



KURZMITTEILUNG AN DIE PRESSE

aus dem Gemeinderat Beinwil/SO

Der Gemeinderat Beinwil hat an seiner letzten Sitzung vom

Dienstag, 8. Juni 2010

1. die Gemeinderechnung für das Jahr 2009 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 28. Juni genehmigt. Diese schliesst bei Aufwendungen von 1,453 Mio. Franken und einem Ertrag von 1,468 Mio. Franken mit einem erfreulichen Überschuss von 15'000 Franken ab. In diesem Ergebnis sind zusätzliche Abschreibungen von 11'000 Franken sowie eine Vorfinanzierung für die vorgesehene Sanierung der Abwartwohnung im Schulhaus von 20'000 Franken bereits berücksichtigt.

Die massive Verbesserung im Vergleich zum Budget 2009, das noch mit einem Mehraufwand von 30'000 Franken gerechnet hatte, sind Steuernachzahlungen aus dem Vorjahr zu verdanken. Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, den Überschuss dem Eigenkapital zuzuweisen, das somit neu 193'000 Franken betragen wird.

Die Finanzkennziffern der Gemeinde weisen einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent sowie ein Nettovermögen von 2'300 Franken pro Einwohner aus. Erfreulich ist die Tatsache, dass die beiden Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser mit Überschüssen abschliessen.

2. beschlossen, der Gemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von 70'000 Franken für die Sanierung der Abwartwohnung zu beantragen. Die Arbeiten sollen zügig an die Hand genommen werden, da das neu gewählte Abwartsehepaar seine Stelle bereits am 1. Oktober 2010 antreten wird.

3. einen Antrag der Flurgenossenschaft beraten und entschieden, für die Realisierung der Belagsarbeiten am Chastenweg neben dem ordentlichen Gemeindebeitrag einen zusätzlichen finanziellen Zuschuss in der Höhe von 1'000 Franken zu leisten. Der Gemeinderat will mit seinem Entscheid mithelfen, ein sinnvolles, aber seit längerer Zeit hängiges Projekt zu befördern.